



Ein schrecklicher Tod

Im Mai und Juni bringen die Rehe ihre Jungen zur Welt. Um die Jungtiere vor Feinden zu schützen, legen die Ricken sie meist in den Wiesen ab. Während die Mütter bei Gefahr fliehen, verharren die Kitze in den ersten Lebenswochen am Platz und ducken sich tief ins Gras. Dieses Verhalten wird ihnen bei der Mahd der Wiesen zum Verhängnis. Jedes Jahr werden viele Rehkitze durch die scharfen Messer der Mähwerke getötet oder grausam verstümmelt.



Die Aufgabe

Der Verein Kitzrettung Rheingau-Taunus e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Rehkitze vor dem schrecklichen Schicksal des Mahdtodes zu bewahren.

In Zusammenarbeit mit den Landwirten ergreifen wir geeignete Vorsorgemaßnahmen.

Bewährt hat sich die Aufstellung von Wildscheuchen am Abend vor dem Mähtermin. Sobald der Landwirt den Termin mitgeteilt hat, stellen die Kitzretter die vorbereiteten Scheuchen auf. Sie signalisieren den Muttertieren Gefahr, so dass diese ihre Kitze über Nacht in Sicherheit bringen. Am nächsten Morgen werden die Scheuchen von den Aktiven vor dem Mähen wieder entfernt.



den Tieren verpflichtet

V.i.S.d.P.: Kitzrettung Rheingau-Taunus e.V.
Vorsitzende Hannelore Wiedemann,
Trommlerweg 12, 65195 Wiesbaden

Unser Ziel

Die Scheuchen-Methode ist zwar wirkungsvoll, bedeutet aber keine Garantie. Um wirklich alle Kitze retten zu können, planen wir die Anschaffung einer Drohne mit Wärmebildkamera. Damit sollen die Wiesen unmittelbar vor der Mahd überflogen werden. So können Kitze und andere Tiere direkt gefunden und in Sicherheit gebracht werden.



Inzwischen gibt es leistungsfähige Systeme, mit deren Hilfe auch große Flächen innerhalb kurzer Zeit abgesucht werden können. Diese technisch hochwertigen Lösungen haben aber ihren Preis.

Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung!

Helfen Sie uns und den Tieren mit einer Spende. Da wir als gemeinnützig anerkannt sind, ist Ihre Spende steuerlich absetzbar.

Was wir erreicht haben

Durch unseren Einsatz konnten wir den grausamen Tod vieler Kitze verhindern. Dort, wo unsere Scheuchen standen, wurden deutlich weniger Tiere verletzt. Das haben die beteiligten Landwirte bestätigt.

Wer uns unterstützen möchte:
Kitzrettung Rheingau-Taunus e.V.

IBAN:

DE46 5105 0015 0420 0509 57

BIC:

NASSDE55XXX

**Eine Spendenbescheinigung
stellen wir Ihnen gerne zu.**

Infos für Landwirte

Gerne unterstützen wir Sie bei den präventiven Maßnahmen auf Ihren Flächen vor der Wiesenmahd; auch in Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, um die Einzelheiten zu klären. Kosten entstehen Ihnen nicht – wir arbeiten ehrenamtlich.



Hotline/Kontakt



0178 / 160 07 20



**kontakt@kitzrettung-
rheingau-taunus.de**

